

sehen erhalten, als es ursprünglich hatte. Mit der Bewohnerzahl Hamburgs vermehrte sich auch die Zahl der Kaufleute und Börsenbesucher. Daher mußte die Börse zweimal, im Jahre 1859 und im Jahre 1883 erweitert werden. In der Börse versammeln sich die Kaufleute täglich einmal zu festgesetzter Stunde. Wer zwischen ein Uhr und halb zwei über den Adolphsplatz geht, kann sehen, wie ganze Scharen von Kaufleuten zur Börse strömen.

Dort werden die verschiedensten Kaufgeschäfte abgeschlossen. Es herrscht ein buntes Durcheinander von Personen und ein wirres Geseumm von Stimmen in den Börsenräumen. Da werden allerlei Kolonialwaaren, welche die Seeschiffe aus fernen Ländern zu uns gebracht haben, wie Kaffee, Thee, Tabak, Apfelsinen, Citronen, Gewürze, Baumwolle u. s. w. verhandelt, sowie auch Reis, Mais, Weizen, Roggen und anderes Getreide. Die Waren liegen in den Schiffen oder auch in den Speichern, und nur Proben derselben zeigt man an der Börse vor. Dieser und jener Kaufmann treffen an der Börse, ohne Warenproben dorthin zu bringen, nur geschäftliche Verabredungen, welche sonst durch umständliche Schreiberei oder durch einen Besuch in den Geschäftsräumen des Betreffenden hätten erledigt werden müssen. Die Börse ist der Ort, wo der Kaufmann den anderen Kaufmann zur Börsenzeit treffen kann. Sie erspart jedem einzelnen viele Wege, die gar oft vergeblich gemacht werden könnten, weil man sich gegenseitig verfehlen würde. Wie soll man aber unter den hunderten von Männern denjenigen Kaufmann herausfinden, mit welchem man zu sprechen wünscht? Das ist nicht schwer; denn in der Börse ist alles trefflich geordnet, und die Versammlung ist durchaus nicht ein so wirrer Knäuel von Menschen, als es auf den ersten Blick erscheint.

Drei Börsensäle sind jetzt vorhanden, in der Mitte ein großer, rechts und links je ein kleiner Saal. Der große Saal ist für die Käufer und Verkäufer von Kolonialwaren bestimmt; der kleinere Saal rechts vom Haupteingang ist die Getreidebörse und derjenige am alten Wall die Fondsbörse. — Der große Saal ist 60 Schritte lang und 30 Schritte breit. Er ist an jeder langen Seite von 4 Reihen von Pfeilern begrenzt, mit